

Gemeindebrief

Liebe Gemeindeglieder,

was wir erst kürzlich einem jungen Brautpaar mit auf den Weg gegeben haben, wollen wir uns selber in unser Leben hineinrufen lassen. Es möchte uns helfen in der Zeit des langsam zu Ende gehenden Kalenderjahres, über dem folgende Losung steht:

Verlaßt euch stets auf den Herrn,
denn Gott der Herr ist ein ewiger Fels. (Jes.26,4)

Auf Gott ist Verlaß. Er verläßt keinen von uns, der ihm auch nur ein wenig vertraut. Verlassen deshalb auch wir ihn nicht! Wenn wir von allem anderen Abschied nehmen müssen: das Vertrauen auf ihn dürfen wir uns nicht nehmen lassen. Das gilt für die kommenden Tage, in denen wir unserer Toten gedenken und unser eigenes Sterben bedenken. Das gilt nicht weniger, wenn das neue Kirchenjahr beginnt mit der Verheißung an jeden von uns: Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Der Ihnen vorliegende Gemeindebrief ist sehr zügig geschrieben worden. Lesen Sie ihn bitte ebenso zügig, soweit es um den Alternachmittag am 6.11., um die Kirchenvorsteherwahlen am 7.11. und - nicht zu vergessen! -

um die Altpapiersammlung des Posaunenchores am 6.11. geht! Durch den selbstlosen Einsatz der Bläser wurde für unsere Kirche schon viel Geld gespendet. Das Papier in Tiefendorf bitte im Bushäuschen ablegen, in Hohendorf bei Fam. Bär; Mödlareuther und Münchenreuther Papier bitte nach Töpen bringen.

Auch im Namen meiner Frau, mit der zusammen ich gern hier bin, wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihr



● WIR GRATULIEREN

In zwei Familien von Mitarbeitern in unseren Kirchengemeinden hat es vor kurzem Zuwachs gegeben: die Frau von Diakon Thomas Richter brachte den Samuel Jonas zur Welt; bei unserem Organistenehepaar Feiler gehört ab sofort René Sebastian zur Familie. Wir sagen unseren herzlichen Glückwunsch und bitten Gott, daß er diese Kinder und ihre Familien mit seinem Segen begleiten möge.



● FÜR ÄLTERE MENSCHEN



Achtung! Für Samstag, den 6. November 1982, ist um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum ein Altnachmittag festgelegt. Mitglieder des Jugendchores werden ein humorvolles Theaterstück auf-führen, und der Chor wird einige



Lieder zum Besten geben. Außerdem wird es Kaffee und kleines Gebäck geben. Wer von den Dörfern abgeholt werden möchte, möge das bitte im Pfarramt mitteilen (Tel.333). Der nächste Altnachmittag ist für den Samstag vor'm 3. Advent, 11.12.1982, 14.00 Uhr geplant.

● JUGENDGRUPPE



Vikar Kohl, der in unseren Gemeinden während der Vakanz viel und gern geholfen hat, ist seit 1.11. Pfarrer in Freising. Wir wünschen ihm Gottes Geleit für sein neues Wirkungsfeld.

Die von ihm begonnene Jugendgruppe übernimmt unser Diakon, Herr Richter. Alle bisherigen Mitglieder dieser Gruppe und andere interessierte Jugendliche treffen sich in diesem Herbst erstmals am Dienstag, den 16.11.82, 19.00 Uhr, im Pfarrhaus.

KIRCHENVORSTEHERWAHLEN 1 9 8 2 LETZTE INFORMATIONEN



Am Sonntag, den 7. November finden in unseren Gemeinden die Kirchenvorsteherwahlen statt. Jeder Wahlberechtigte muß inzwischen seinen weißen Wahlausweis erhalten haben, auf dem sein Name und seine Adresse sowie der Ort der Wahl und die Zeit der Öffnung des Wahllokals aufgedruckt sind.

Sie werden gebeten, diesen Wahlausweis zur Wahl mitzubringen. Sollte er abhanden gekommen sein: kommen Sie bitte trotzdem zur Wahl!

In Töpen wurden die Wahlausweise von München aus mit der Post versandt. Dabei wurde in der Adressenangabe versehentlich nur der jeweils erste in der Geburtsurkunde eingetragene Vorname, nicht immer der Rufname, angegeben. Das hat zu Mißverständnissen geführt. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich dadurch niemand von der Wahl abhalten ließe! Wer mitwählt, zeigt damit, daß er am kirchlichen Leben in unseren Gemeinden interessiert ist, wenn er auch nicht immer engagiert beteiligt sein mag.

Für Gemeindeglieder, die am Wahltag verreisen, und für ältere Menschen, die nicht mehr so leicht außer Haus können, empfiehlt sich die Briefwahl. Die notwendigen Unterlagen dazu gibt es für Töpen im Pfarramt (ich kann sie auf einen Telefonanruf hin auch vorbeibringen), für Isaar bei Frau Hüttner, für Münchenreuth bei Frau M. Rank. Man kann sie bis zum Samstag, 6.11.82, dort abholen. Die Briefwahl muß spätestens bis kurz vor Schluß der Wahlzeiten am Sonntag, 7.11., abgegeben sein.

An den vorhin genannten Orten und in den Schaukästen sind Stimmzettel - Muster zu sehen. Die Kandidaten sind in diesem Gemeindebrief aufgeführt.

In Töpen werden 5, in Isaar und Münchenreuth jeweils 3 Kirchenvorsteher gewählt - und zwar durch einfaches Ankreuzen der betreffenden Personen in dem dafür vorgesehenen Kreis. Häufelung ist nicht möglich.

Stimmzettel, die mehr Kreuze enthalten als vorgesehen, sind ungültig.

In allen drei Kirchengemeinden wird von den 5 bzw. 3 gewählten Kirchenvorstehern und mir jeweils 1 weiterer Kirchenvorsteher berufen. Dieses zu berufende Mitglied des Kirchenvorstandes muß nicht unbedingt auf der Kandidatenliste zur Wahl stehen. Es kann auch ein anderes wählbares Gemeindeglied berufen werden.

Zum erweiterten Kirchenvorstand gehören in Töpen weitere 6, in Isaar und Münchenreuth weitere 4 Mitglieder von der Kandidatenliste, entsprechend ihrer Stimmenzahl.

Die Tatsache, daß in Münchenreuth Herr Pfr.i.R. Wünsche zu jeder Kirchenvorstandssitzung von mir eingeladen wird, bleibt von der Wahl unberührt.

Und nun zu den Kandidaten. Etwaige Fehler bei den Angaben auf den Stimmzetteln bitte ich schon jetzt zu entschuldigen.

TÖPEN

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. Degenkolb, Dagmar (30) | 12. Köppel, Maja (42) |
| 2. Enders, Heidi, Tiefend. (33) | 13. Krauß, Elsbeth (45) |
| 3. Erdenberger, Gusti (60) | 14. Laubmann, Ed. (70) |
| 4. Fleißner, Annelore (40) | 15. Lippert, Hans (51) |
| 5. Groß, Karl (55) | 16. Mergner, Karin (35) |
| 6. Hofmann, Max (61) Mödl. | 17. Pasold, Elfriede (48) |
| 7. Hopf, Reinhold (35) | 18. Schilling, Günther (52) |
| 8. Kießling, Günter, Tief.(40) | 19. Schneider, Maria (47) |
| 9. Klug, Arno, Moos. (41) | 20. Streitberger, Rud.(31) |
| 10. Klug, Heinrich (46) | 21. Wiezoreck, Herbert (55) |
| 11. Knüpfer, Hella (43) | 22. Wolf, Rosalinde (56) |

Bitte nicht mehr als 5 Namen ankreuzen!

Bitte wählen Sie!

ISAAR

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Beyer, Edwin (52) | 7. Mergner, Gertrud (42) |
| 2. Faber, Elsa (48) | 8. Pfeifer, Karl (46) |
| 3. Faber, Günter (45) | 9. Rödel, Hildefried (46) |
| 4. Hüttner, Marianne (54) | 10. Schnabel, Helmut (37) |
| 5. Klug, Hans (51) | 11. Wunderlich, Herma (29) |
| 6. Klug, Hermann (jun.)(28) | 12. Wunderlich, Luise (50) |

Bitte nicht mehr als 3 Namen ankreuzen!

MÜNCHENREUTH

- | | |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. Griebhammer, Helmut (27) | 8. Rank, Horst (38) |
| 2. Hauenschild, Erich (58) | 9. Rank, Marie (53) |
| 3. Kießling, Otto (48) | 10. Reißner, Inge (58) |
| 4. Langheinrich, Hans (53) | 11. Reißner, Otto (38) |
| 5. Lerner, Gerhard (49) | 12. Richter, Marianne (30) |
| 6. Öttmeier, Otto (43) | 13. Tunger, Inge (36) |
| 7. Puscholt, Siegfried (48) | 14. Tröger, Adolf (61) |

Bitte nicht mehr als 3 Namen ankreuzen!

Erst wenn es mehr Kandidaten gibt als zu wählende Kirchenvorstandsmitglieder, kann man im eigentlichen Sinne von einer Wahl sprechen. Dies ist bei uns in hohem Maß der Fall. Allen Gemeindegliedern, die sich auf Vorschlag der Vertrauensausschüsse haben aufstellen lassen, sei auch auf diesem Weg herzlicher Dank gesagt.

Zum Schluß noch ein Bild aus Isaar, wo es bei den letzten Kirchenvorsteherwahlen 1976 mit die höchste Wahlbeteiligung in ganz Bayern gegeben hat:



HINWEISE AUF BESONDERE VERANSTALTUNGEN

1) Feiern an den Ehrenmälern

Wegen der Kirchweih in Töpen und Isaar wird der Volkstrauertag mit dem Ewigkeitssonntag verbunden. In Isaar findet die Feier am Ehrenmal am Samstag, den 20.11.82, um 19.30 Uhr statt, in Töpen am 21.11. nach dem Gottesdienst; in Münchenreuth jedoch am 14.11.82.

Am Volkstrauertag läuten im ganzen Dekanat Hof um 17.00 Uhr die Glocken. Sie wollen uns mahnen zum Gebet für den Frieden. Das Thema Frieden wird auch in den Gottesdiensten an diesem Tag besonders zu bedenken sein.

2) Ordinationsgottesdienst am 1. Advent

Am 1. Advent, 28.11.1982, findet in der St. Martinskirche in Töpen um 9.30 Uhr ein festlicher Gottesdienst für alle drei Kirchengemeinden statt. Jedermann ist dazu herzlich und energisch eingeladen. Oberkirchenrat Kreisdekan Johannes Meister kommt aus Bayreuth, um mich im Auftrag der Gemeinden zu ordinieren. Mit Ordination ist vor allem die endgültige Bestätigung meiner Beauftragung zum geistlichen Amt in der Kirche gemeint.

Der Gottesdienst bekommt noch einen besonderen Akzent dadurch, daß mit mir zusammen mein Freund Werner Klein ordiniert wird. Er ist Pfarrer in der Gemeinde, in der ich zwei Jahre als Vikar war: Bayreuth - St. Georgen. Auch von dort kommen viele Besucher.

Mitwirken werden die beiden Dekane, Herr Wunderer und Herr Naether, und andere Amtsbrüder, der Posaunenchor Töpen - Isaar, der Gemischte Chor des Gesangsvereins Töpen, der Kirchenchor Bayreuth - St. Georgen, die Organisten Feiler und Schönamsgruber und möglichst viele Gemeindeglieder. Bitte haben Sie dafür Verständnis, daß der Gottesdienst ein paar Sekunden länger dauert.

3) Abendmahlsgottesdienst in Isaar

Wegen des Festgottesdienstes am 1. Advent in Töpen findet der traditionelle Abendmahlsgottesdienst in Isaar am 2. Advent um 13.00 Uhr statt.



4) Weihnachtskonzert

Alle Gemeinden sind eingeladen zum Weihnachtskonzert am Sonntag, den 4. Advent, 19.12.1982, um 19.00 Uhr in Töpen. In Töpen entfällt deswegen der Gottesdienst an diesem Tag. Ich freue mich sehr auf diesen Abend, für den unsere Chöre und Gruppen schon lange proben. Sie versuchen damit der Bitte im folgenden Vers zu entsprechen:

Tragt in die Welt nun ein Licht
sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!

5) Auch der 3. Advent ist ein besonderer Tag

Im Gottesdienst am 3. Advent werden die neuen Kirchenvorsteher in ihren Dienst eingeführt. Das gilt für Töpen und Isaar, in Münchenreuth erfolgt die Einführung bereits am 2. Advent.

Für den Nachmittag oder Abend des 3. Adventssonntages hat das Amt für Gemeindedienst in Nürnberg einen Vorschlag für eine häusliche Adventsfeier ausgearbeitet. Es wäre schön, wenn in unseren Dörfern zu dieser Stunde hie und da miteinander eine kleine Hausandacht gehalten werden würde im Familienkreis oder auch zusammen mit Nachbarn. Lieder, Bibeltexte, Gebete und ein Bild sind in einer sinnvollen Reihenfolge auf einem Faltblatt zu finden, von dem wir einige Exemplare bestellt haben und dann an Interessierte weitergeben.

6) Krippenspiel am Heiligen Abend

Im Rahmen der Christvesper am Heiligen Abend führen die Kinder aus dem Kindergottesdienst ein kleines Krippenspiel auf, das meine Frau und die Kindergottesdiensthelferinnen mit ihnen einüben wollen. Damit alle Rollen ausreichend besetzt werden können, werden noch einige Kinder im Alter von etwa 8 - 12 Jahren gesucht, die Lust dazu haben und in den kommenden Wochen sich an den Proben im Kindergottesdienst beteiligen; jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Pfarrhaus.

7) Christmette

In Isaar wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine Christmette feiern: am Heiligen Abend um 22.00 Uhr. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Gottesdienste IN TÖPEN, ISAAR, MÜNCHENREUTH

7.11. Sonntag	8.30 KirchweihGD Münchenreuth 9.30 GD Töpen mit KGD
14.11. Sonntag	8.00 KirchweihGD Isaar 9.30 KirchweihGD Töpen mit KGD
17.11. Buß- und Betttag	8.30 AbendmahlsGD Münchenreuth 9.30 AbendmahlsGD Töpen
21.11. Ewigkeitssonntag	8.30 GD Münchenreuth 9.30 GD Töpen mit KGD 14.00 Gedenkfeier Friedhof Töpen
28.11. 1.Advent	9.30 Ordinationsgottesdienst für Töpen, Isaar, Münchenreuth in k e i n KGD Töpen
5.12. 2.Advent	8.30 GD Münchenreuth 9.30 GD Töpen mit KGD 13.00 AbendmahlsGD Isaar
12.12. 3.Advent	8.30 GD Isaar 9.30 GD Töpen mit KGD
19.12. 4.Advent	8.30 GD Münchenreuth 19.00 Weihnachtskonzert Töpen
24.12. Heiliger Abend	17.00 Christvesper Töpen 19.00 Christvesper Münchenreuth 22.00 Christmette Isaar
25.12. Christfest I	8.30 GD Isaar 8.30 GD Münchenreuth 9.30 GD Töpen k e i n KGD
26.12. Christfest II	9.30 GD Töpen mit KGD
31.12. Altjahrsabend	17.00 JahresschlußGD Töpen 18.30 JahresschlußGD Münchenreuth
1. 1. Neujahrstag	8.30 GD Isaar 8.30 GD Münchenreuth 9.30 AbendmahlsGD Töpen kein KGD
2. 1. Sonntag	9.30 GD Töpen mit KGD
6. 1. Epiphantias	8.30 GD Isaar 8.30 GD Münchenreuth 9.30 GD Töpen mit KGD

Kurz berichtet



G E M E I N D E A U S F L U G

Rund 40 gutgelaunte Münchenreuther Gemeindeglieder (ein paar Tiefendorfer, Hohendorfer und Töpener waren auch dabei) schwangen sich am Sonntag, den 24.10.82, um 7.00 Uhr in den Omnibus und fuhren nach Erlangen. Zunächst feierten wir mit Pfarrer Piontkowski, seiner Familie und einigen Patienten einen Gottesdienst im Bezirkskrankenhaus. Im Anschluß daran gab uns Pfr. Piontkowski einen beeindruckenden Bericht über die verschiedenen Einrichtungen zugunsten psychisch kranker und drogenabhängiger Menschen und über seine oft sehr schwierige Aufgabe dort als Krankenhauseelsorger.

Nach dem Mittagessen in Büchenbach fuhren wir mit der Familie unseres früheren Geistlichen in die Fränkische Schweiz nach Muggendorf. Wenn auch das Wetter nicht gerade ideal war, so konnten wir doch Freude haben an den bunten herbstlichen Farben der Wälder. Der von uns kurz besuchte Holzschnitzer aus dem Erzgebirge verkaufte seine Produkte leider nicht ganz billig.

Der eintretende Regen gab noch einmal ausführlich Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen in einem schönen Hotel. Ein bischen teuer war's schon. Ob das Auswirkungen auf den Kirchgeldbeitrag der Münchenreuther haben wird, muß erst noch abgewartet werden.

Wir verabschiedeten uns von Fam. Piontkowski und fuhren mit leisen Gesängen heimwärts.

Bibelstunden

Die Bibelstunden können dieses Jahr erst im Advent beginnen. In Töpen am 1.12., in Isaar wahrscheinlich am 3.12., in Münchenreuth am 10.12.1982. Ich bin auch bereit, bei Interesse in weiteren Dörfern Bibelstunden zu halten, wenn dadurch auch der Kontakt zur Töpener Kirche gestärkt wird.

FREUD UND LEID IN UNSEREN
KIRCHENGEMEINDEN



Getauft wurden

28.3.1982	Armin Hilmar Streitberger	Töpen
11.4.	Christian Reinhold Lindner	Töpen
12.4.	Nicole Christin Hellpoldt	Isaar
16.5.	Pamela Beate Stecker	Töpen
3.7.	Susanne Spörl	Töpen
3.7.	Tanja Becker	Töpen
11.7.	Andrea Christine Geißer	Töpen
11.7.	Corinne Melanie Herrmann	Töpen
7.8.	Daniela Richter	Töpen
22.8.	Edgar Schneider	Töpen
28.8.	Stefan Gerhard Bär	Hohendorf
11.9.	René Sebastian Feiler	Münchenreuth
16.10.	Stefanie Ingrid Mergner	Isaar
17.10.	Melanie Regine Schmidt	Tiefendorf



Getraut wurden

13.3.1982	Sybille Herta Schulz, geb. Spörl, und Andreas Günter Schulz, Töpen
3.5.	Ellen Wilferth, geb. Wulfert aus Hof und Werner Max Erhard Wilferth aus Töpen Trauung in Joditz
5.6.	Andrea Erna Steuber, geb. Grasser aus Ober- kotchau und Dieter Hans Günther Steuber, Münchenreuth
23.10.	Rita Rosalinde Wächter, geb. Scheck und Markus Wächter aus Feilitzsch, Töpen
30.10.	Martina Weiß, geb. Öttmeier, und Reiner Helmut Weiß, Münchenreuth



Bestattet wurden

8.3.1982	Max Seidel, Tiefendorf	71
25.3.	Johann Martin Knüpfer, Töpen	78
7.4.	Wilhelm Rudolf Benkert, Fattigsmühle	76
12.5.	Sophie Georgine Lippert, Münchenreuth	88
27.6.	Rosa Spörl, Töpen	72
5.7.	Helene Mergner, Isaar	84
9.7.	Elisabetha Reuschel, Münchenreuth	91
16.7.	Georg Otto Max Walter, Ipsheim	77
20.8.	Karl Otto Reißner, Münchenreuth	78
11.9.	Pauline Pfeifer, Töpen	72
13.10.	Fritz Köppel, Bad Reichenhall	83
16.10.	Herbert Balitzki, Münchenreuth	61
20.10.	Enno Arno Hauenschild, Münchenreuth	89
26.10.	Christian Karl Stumpf, Isaar	81

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.



Konfirmation

Die Konfirmation 1983 findet statt am Sonntag
Quasimodogeniti (1. Sonntag nach Ostern), 10.4.1983,
hier in Töpen. In Münchenreuth gibt es erst 1984
wieder eine Konfirmation.
Die derzeitigen Konfirmanden und Präparanden werden
im nächsten Gemeindebrief vorgestellt.

Man soll Gott in dem finden
und lieben, was er uns gerade
gibt. DIETRICH BONHOEFFER

Bitte beachten

Bitte beachten

Eine meiner vielen positiven Erfahrungen in unseren Gemeinden während der vergangenen sechs Monate ist die Bereitschaft der Menschen, unsere Kirche vor Ort und Hilfsbedürftige draußen auch finanziell zu unterstützen.

Ich möchte allen aufrichtig danken, die im Rahmen der OPFERWOCHE DER DIAKONIE 1982 Geld oder Lebensmittel gespendet haben. Auch den vielen Helfern, die die Durchführung dieser Sammlung erst ermöglicht haben, sei von Herzen Dank gesagt. Alle Gaben kamen den diakonischen Einrichtungen im nördlichen Oberfranken zugute.

Wenn alles planmäßig verlaufen ist, müßten Sie in dem vorliegenden Gemeindebrief ein kurzes Schreiben und einen Überweisungsvordruck vorfinden, mit dem Sie das KIRCHGELD 1982 auf das Konto der Kirchengemeinde Töpen überweisen können. In Saar und Münchenreuth wird das Kirchgeld Ende November von Mitarbeitern eingesammelt. Dieses Geld bleibt voll und ganz in unseren Kirchengemeinden. Wir sind in diesem Jahr mehr denn je darauf angewiesen.

Die Evangelische Kirche in Deutschland führt in der Advents- und Weihnachtszeit 1982 wiederum die Aktion BROT FÜR DIE WELT durch. Sie beginnt mit dem 1. Advent und endet am 31.12.1982; die Kollekten an diesen beiden Tagen sind dafür bestimmt; auch Opfertüten werden noch ausgeteilt, sie können bei einem Mitarbeiter oder im Pfarramt, auch nach den Gottesdiensten im Dezember, abgegeben werden. Diese Mittel helfen wirklich den Notleidenden und Hungernden in ärmeren Ländern der Welt.

NACHRICHTEN AUS DEM KINDERGARTEN

- Zum Ende des Kindergartenjahres 1981/82 verabschiedeten sich 11 ABC - Schützen. Die Gruppe konnte mit Neuzugängen wieder voll belegt werden. Auch für das Jahr 1983/84 sind schon genügend Anmeldungen eingegangen.
- Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß 5 Jahre alte Kinder den Vortritt haben gegenüber 3-Jährigen. Es ist aber trotzdem empfehlenswert, sich rechtzeitig zu erkundigen. Bitte berücksichtigen Sie das für das Jahr 1984/85. Wir danken für Ihr Verständnis.
- Die Firma Faber und die Großhdlg. Kowallik spendeten viele Sachpreise für unser Sommerfest am 10.7.1982. Dank dieser wertvollen Spenden konnten wir wieder eine gut sortierte Losbude aufstellen. Viel Sonnenschein und tatkräftige Helfer trugen bei zu einem guten Gelingen.



- Unser letzter gemeinsamer Ausflug führte uns auf die Luisenburg; es wurde "Rotkäppchen" gespielt. Den Nachmittag verbrachten wir am Fichtelsee auf dem Spielplatz.
- Am 20.10.82 hielt Herr Dr. Roller aus Feilitzsch einen sehr interessanten Abend zum Thema Kinderkrankheiten.
- Am 29.9.82 wurde der Kindergartenbeirat für das Kindergartenjahr 1982/83 gewählt: Frau Degenkolb (Vors.)
Herr Lippert (Schriftf.)
Frau Jooß
- Von der Verkehrswacht erhielten wir Spielsachen im Wert von DM 400.- gespendet.
- Termine: 11.11.1982 Laternenfest 17.00 Uhr
18.11.1982 Kindergarten geschlossen! Das Personal ist bei einer Tagung.
18.12.1982 Weihnachtsfeier des Kindergartens im Gemeindezentrum

Mit freundlichem Gruß

Ihr Kindergarten

Kinderseite



„Was ist falsch“

Auch sowas gibt's: Eine fahrbare Kirche auf dem Campingplatz. Gerade wird zum Gottesdienst eingeladen und alles dafür vorbereitet. Allerdings sind 10 Dinge auf dem Campingplatz falsch. Findet ihr sie alle?

GIT TERRÄTSEL

1		2		3		4
5						

Senkrecht:

1. Scharfes Gewürz
2. Elefantenoberst im Dschungelbuch
3. Gegenteil von Freude
4. Männliches Wesen

Waagrecht:

1. Israelischer Gruß
2. Deutsche Bedeutung des israelischen Grußwortes

Als Christ, der Herr, geboren war
 Zu Bethlehem, ein kleines Kind,
 Brach eilends auf die Hirtenschar
 Zu schaun, was Engelmund verkündet.

Nur einer war, der folgte nicht,
 Der blieb auf dunklem Feld allein,
 Glaubte nicht dem Wort, sah nicht das Licht,
 Sprach: Gott ein Kind? Das kann nicht sein!

Und fernher weit aus Morgenland
 Da zogen weise, edle Herrn
 Gen West, bis ihre Sehnsucht fand
 Das Kind im Stall doct unterm Stern.

Nur einer war, der zog nicht mit,
 Der grub sich ein in seine Not
 Und stieß sich wund bei jedem Tritt;
 Die andern aber fanden Gott.

So wars seit je, bleibts wohl allzeit.
 Gott ruft und läßt sein Heil geschehn.
 Du aber, Mensch, bist du bereit
 Den Weg nach Bethlehem zu gehn?

Steh auf! Komm, komm! Heb dein Gesicht,
 Folg Stern und Engel durch die Nacht
 Gen Bethlehem! O sieh das Licht!
 Das Heil der Welt ist hier vollbracht.



Vater im Himmel!

Laß dein heiles Weihnachtslicht leuchten
über der Welt,
daß die Irrenden auf den rechten Weg zurückkehren
und die Einsamen Zuflucht und Heimat finden
bei dir.

Sprich das Wort deiner Gnade und Vergebung
zu den unruhigen Gewissen und den
Schuldiggewordenen
und versöhne die Verbitterten und Entzweiten.

Laß Frieden werden um das Land,
in dem einst Weihnachten begann,
und zerbrich unsere Eigensucht und Trägheit,
daß wir auch die Hungernden der Welt
nicht ohne Brot lassen.

Den Trauernden gib an der Krippe Jesu
deine Nähe zu spüren,
die Kranken laß in ihm dein Heil schauen;
die Sterbenden nimm in seinen Frieden.

Uns allen gieße deine Freude ins Herz,
die rechte Weihnachtsfreude, die nie vergeht. Amen.

Tragt in die Welt nun ein Licht sagt al-

len: Fürch-tet euch nicht! Gott hat euch lieb,

Groß und Klein! Seht auf des Licht-es Schein!

The image shows three staves of musical notation in a 2/4 time signature. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody and lyrics. The third staff concludes the phrase with a double bar line.

Eigentum des Verlags Ernst Kaufmann, Lehr
Text und Melodie: Wolfgang Longardt

Tragt zu den Kranken ein Licht ...
Kindern ...
Alten ...